

Pressemitteilung

Sparkasse Saarbrücken fördert die Unternehmer von morgen HTW-Teams präsentieren Geschäftsideen im Rahmen von „5 Euro StartUp“

**Pressereferent
Dirk Dumont**

Neumarkt 17
66117 Saarbrücken

Telefon (0681) 504 2716
Telefax (0681) 504 2724

Email: dirk.dumont@sk-sb.de



Viele Menschen träumen davon, sich beruflich selbstständig zu machen. Doch nur wenige wagen diesen Schritt tatsächlich. Damit junge Leute schon frühzeitig positive praktische Erfahrungen als Unternehmer auf Zeit sammeln können, unterstützte die Sparkasse Saarbrücken bereits zum zweiten Mal das „5 Euro StartUp“ der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar). Firmenkundenvorstand Uwe Johmann unterstrich dabei den Stellenwert der Sparkasse Saarbrücken beim Thema Gründung: „Wir möchten jungen Menschen bereits während ihrer Ausbildung die Möglichkeit eröffnen, praktische Erfahrungen mit einer beruflichen Selbstständigkeit zu sammeln.“ Damit werde die Sparkasse Saarbrücken ihrer volkswirtschaftlichen Verantwortung gerecht, so Johmann.

Dieser Gründungswettbewerb – eine Kooperation des Studiumplus der htw saar mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) – ermöglicht es Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen, ihr unternehmerisches Denken und Handeln in der Realität unter Beweis zu stellen. Ausgestattet mit einem symbolischen Startkapital von fünf Euro entwickeln die studentischen Teams je eine eigene Geschäftsidee. Sie bauen darauf für acht Wochen ihr eigenes Unterneh-

**Pressereferent
Dirk Dumont**

Neumarkt 17
66117 Saarbrücken

Telefon (0681) 504 2716
Telefax (0681) 504 2724

Email: dirk.dumont@sk-sb.de

men auf und testen am echten Markt, wie tragfähig und erfolgreich ihr Produkt oder ihre Dienstleistung tatsächlich ist.

Dabei konnten die Studierenden in allen Phasen des Projektes (Oktober 2015- Januar 2016) auf das umfassende Know-how der Sparkasse Saarbrücken im Bereich von Unternehmensgründungen zurückgreifen. Raphael Maus, in der Sparkasse verantwortlich für S-Lotse, dem Kompetenzcenter für Gründer und Nachfolger, gab den Studierenden wichtige Hinweise zu den finanziellen Aspekten einer Unternehmensgründung und -führung. Außerdem begleitete er gemeinsam mit erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Saarland die Teams als Coach von der Produktentwicklung, über Marketingstrategien bis hin zu Fragen der Werbung und des Vertriebs.

Mit Abschluss des Wintersemesters stellten vier Teams ihre Geschäftsideen und die Erfahrungen, die sie während der praktischen Unternehmensphase sammeln konnten, in den Räumen der Sparkasse Saarbrücken einem großen Publikum vor. Auf einem Marktplatz und in einer anschließenden Präsentationsrunde hatten sie Gelegenheit, eine hochkarätig besetzte Jury von ihrem Unternehmergeist und ihrer Innovationskraft zu überzeugen, bevor dann am Ende die besten Teams mit Preisgeldern ausgezeichnet wurden.

Die von der Sparkasse Saarbrücken zur Verfügung gestellten Preise entfielen auf:

1. Preis (dotiert mit 1.000 €) das Team „SLEAVE“

(Stephan Spengler, Damian Hemmer, Daniel Hautz und Philipp Becker)
Ohne Schweiß kein Preis – dieses Motto kennt jeder, der sich regelmäßig beim Sport auspowert. Aber nicht immer will oder kann man dann auch ein Handtuch dabei haben. Deshalb ist das Team neue Wege gegangen und hat ein modernes Schweißbang entwickelt. Es besteht zu eine Hälfte aus elastischem Stoff und zur anderen aus saugfähigem Mikrofaserstoffe. Das Besondere aber ist der Schnitt, denn SLEAVE lässt sich problemlos über den Unterarm ziehen und ist somit stets zur Stelle, um sich Gesicht und Stirn abzutrocknen, aber nie im Weg bei allen sportlichen Aktivitäten.

**Pressereferent
Dirk Dumont**

Neumarkt 17
66117 Saarbrücken

Telefon (0681) 504 2716
Telefax (0681) 504 2724

Email: dirk.dumont@sk-sb.de

2. Preis (dotiert mit 500 €) Hörsaal Buddy

(Marvin Junk, Vivien Nimsgern, Christian Waldow, Anna Zothe)

Wer schon einmal in einem klassischen Hörsaal gesessen hat, der weiß, dass auf dem ausklappbaren Schreibpult sehr wenig Platz ist. Aber wohin jetzt noch mit Federmäppchen, Taschenrechner und Zeichengeräten? Auf diese Frage hat das Team mit seiner Geschäftsidee eine praktische Antwort gefunden. Sie entwickeln und bauen den Hörsaal-Buddy – ein auf-klappbares Aluminium-System, das auf den Vordersitz gesteckt und so über dem eigenen Pult zusätzliche Ablagefläche schafft

3. Preis (teilen sich zwei Teams mit je 250 €)

Say Holo

(Thomas Calisse, Heiko Engel, Gregor Neisius, Gien-Yong Ng)

Werden im Zeitalter von Tablets und Smartphone eigentlich noch Grußkarten verschickt? Klar, aber sie müssen dann schon etwas pfiffiger sein als ihr Vorgänger auf Papier. Deshalb entwickelt das Team individuelle Hologrammgrußkarten. Versehen mit sehr persönlichen Grüßen und Wünschen kann der glückliche Empfänger seine elektronische Karte auf dem Handy oder Tablett abspielen und wie von Zauberhand läuft vor seinen Augen eine 3-D-Animation ab. Raumschiff Enterprise lässt grüßen!

Poker to go

(Stefanie Lauer, Meikel Mang, Fabian Wachter, Yannik)

Poker spielen ist mittlerweile zu einem beliebten Gesellschaftsspiel geworden. Aber mit Karten allein ist es nicht getan. Zum passenden Flair gehört auch eine passende Ausstattung. Dafür hat das Team eine rutschfeste Pokertuchmatte entwickelt, die im Handumdrehen aus jedem Tisch einen richtigen Pokertisch macht. Auf Kundenwunsch können die Matten in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen sowie mit individuellen Aufdrucken angefertigt werden.

Für alle Beteiligten stellte dieser Wettbewerb zur Unternehmensgründung einen vollen Erfolg dar. Im Vordergrund stand die Erkenntnis, dass theoretisches Wissen zwar eine gute Basis ist, die Realität oft aber eine Menge verzwickte Details bereithält. Zugleich hat das „5 Euro StartUp“ für die Studierenden die praktische Möglichkeit eröffnet, für sich selbst herauszufinden, wie weit es mit der eigenen Team-

Pressemitteilung



**Pressereferent
Dirk Dumont**

Neumarkt 17
66117 Saarbrücken

Telefon (0681) 504 2716
Telefax (0681) 504 2724

Email: dirk.dumont@sk-sb.de

fähigkeit und der persönlichen Eignung als Chef betitelt ist. Beides sind wichtige Kompetenzen, die in der Arbeitswelt - egal ob als Angestellter oder Selbstständiger - zunehmend nachgefragt werden.